

Sicherheitsklammer

>//ACCESS GRANTED



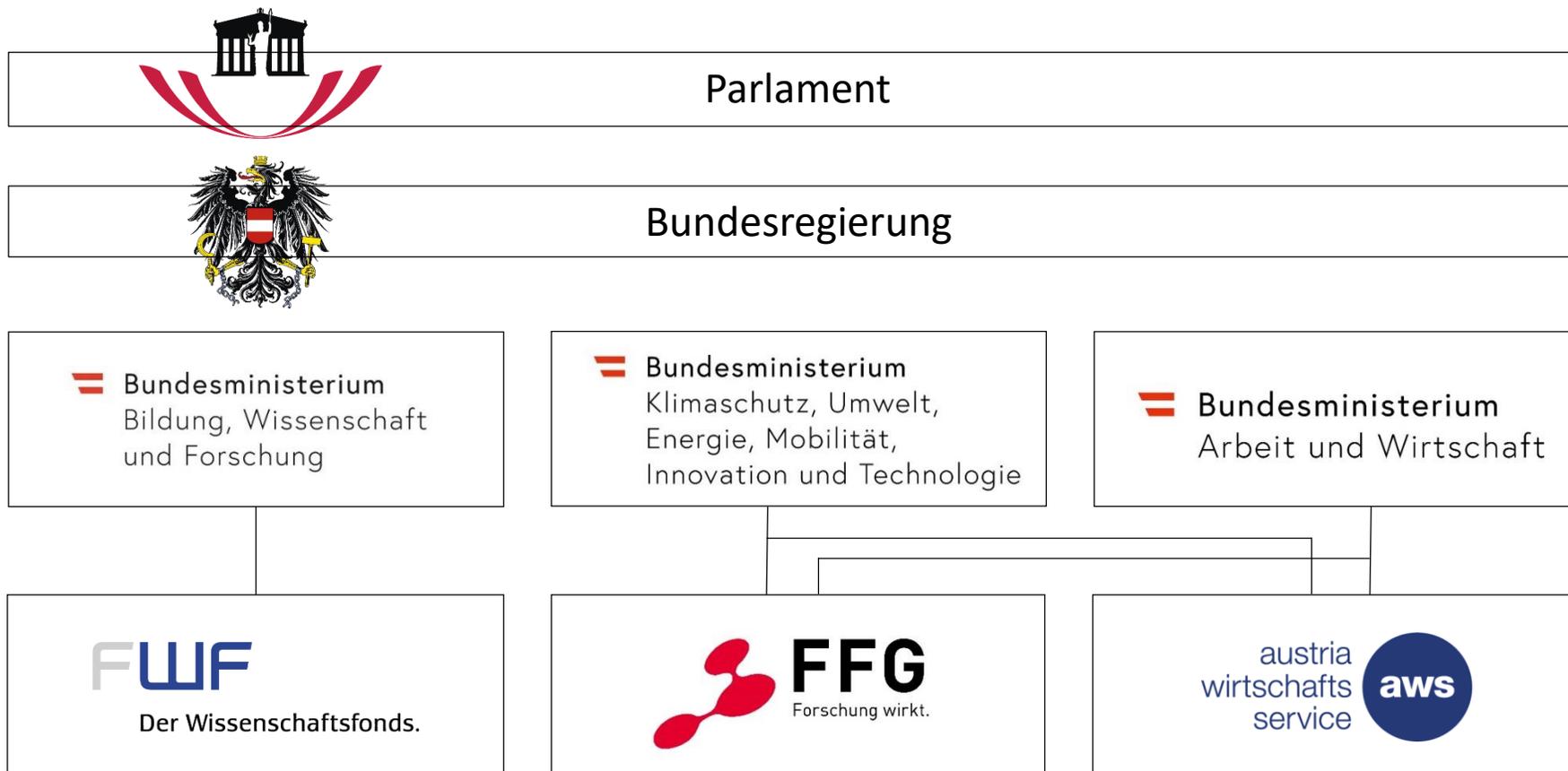
SICHERHEITSKLAMMER PRÄSENTATION FORTE / KIRAS/K-PASS

 Bundesministerium
Finanzen

 **FFG**
Forschung wirkt.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

DAS ÖSTERREICHISCHE INNOVATIONSSYSTEM



GESETZLICHER AUFTRAG FFG GESETZ

- Durchführung jeglicher nationaler und internationaler FTEI&D -Förderungsmaßnahmen
- Unterstützung von Wirtschaft und Wissenschaft bei europäischen und internationalen Programmen
- Unterstützung bei Programmkonzeption
- Vertretung österr. Interessen bei europäischen und internationalen Organisationen
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit
- Abwicklung sonstiger, im öffentlichen Interesse liegender Förderungsmaßnahmen, die der Gesellschaft durch Gesetz oder Vertrag übertragen werden.

<https://www.ffg.at/content/gesetzliche-grundlagen>

LEISTUNGSANGEBOT (I) NATIONALE FÖRDERUNG

Thematisch offene strukturelle Schwerpunkte

- Forcierung der Unternehmensforschung
- niedrigschwellige Angebote
- Stärkung junger innovativer Unternehmen
- Unterstützung unternehmerischer Spitzenforschung
- Kooperation Wissenschaft – Wirtschaft
- Humanpotenziale
- F&E-Infrastruktur

LEISTUNGSANGEBOT (II) NATIONALE FÖRDERUNG

Themenschwerpunkte

- Kreislaufwirtschaft und Produktion
- Energiewende
- Mobilitätswende
- Weltraum- und Luftfahrttechnologien
- Digitale- und Schlüsseltechnologien
- Life Sciences
- Holz
- IPCEIs (Important Projects of Common European Interest)

Infrastrukturförderungen: Breitband, emissionsfreie Busse und Nutzfahrzeuge

ECKPUNKTE DER FFG-FÖRDERUNG

Mittelverteilung: 4 Aktionslinien

- 1. 19 % Innovationsbasis:** unternehmensgetriebene Projekte, laufende Einreichung, ohne thematische Einschränkung
- 2. 21 % Themenschwerpunkte:** Ausschreibungen im Wettbewerb; in strategischen Themenfeldern: Energiewende, Mobilitätswende, Life Science...
- 3. 7 % Strukturen und Humanpotential:** Kompetenz-Zentren, Qualifizierung, Talente-Förderung
- 4. 53 % Infrastruktur-Investitionen:** Breitband, emissionsfreie Mobilität

Kooperativ – niedrige Zugangsschwelle

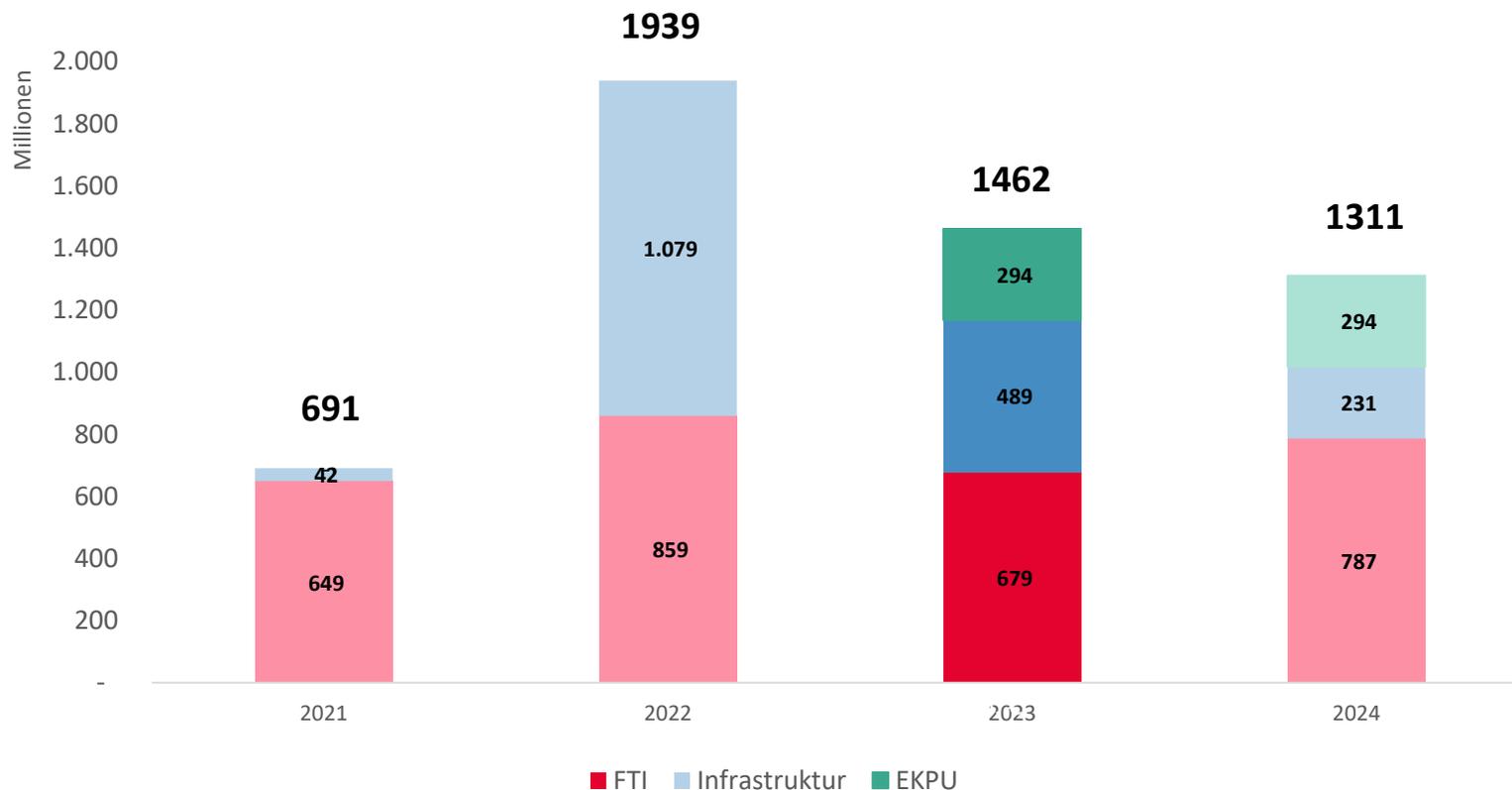
- **50 %** der FTI-Mittel für kooperative Vorhaben
- **32 %** der geförderten Unternehmen im FTI-Segment sind Neukunden

LEISTUNGSANGEBOT (III)

- **Europäische und internationale Förderung**
 - Beratung und Unterstützung Europäische Programme
- **Dienstleistungen der FFG**
 - Begutachtungen zur Forschungsprämie
 - EU Performance Monitoring
 - Agenturleistungen Luft- und Raumfahrt
 - Dienstleistungen für Regionale Innovationssysteme
 - Umsetzung des Webzugänglichkeitsgesetzes
 - Weitere spezifische Dienstleistungen der FFG

ENTWICKLUNG MITTELBINDUNG

Verfügbare Mittel



Mittel, mit denen die FFG beauftragt wird, konkrete Ausschreibungen in Programmen durchzuführen, um damit Forschungs-, Innovations- und Infrastrukturprojekte zu unterstützen (in Mio. Euro).

Quelle: FFG-Förderstatistik 2023, sämtliche operative Mittel.

HOHE NACHFRAGE „Ablehnung mangels Mittel“



22%

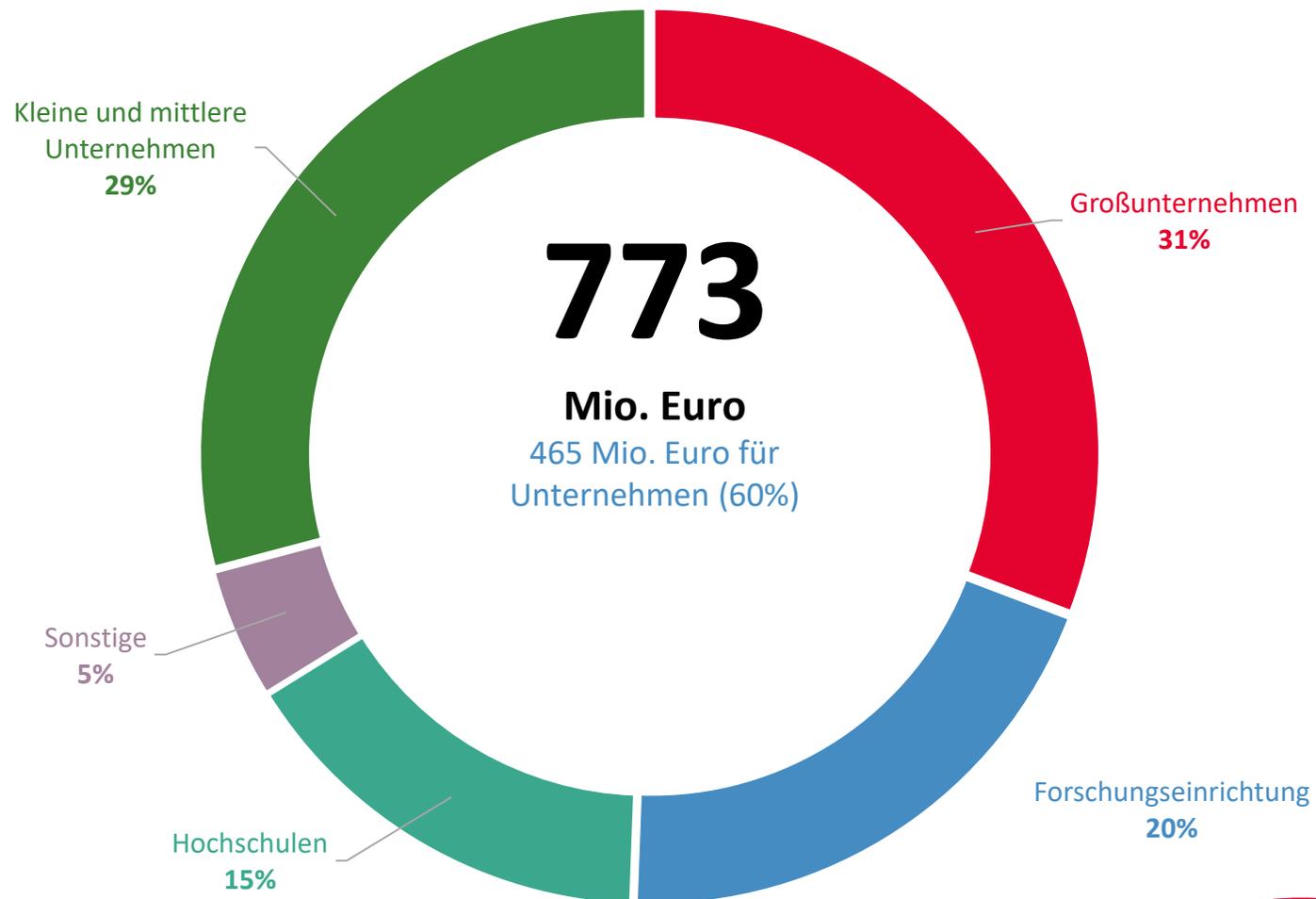
der beantragten
Förderungen mussten
2023 wegen **fehlender
Mittel** abgelehnt
werden.

Quelle: FFG-Förderdatenbank 2023; Basis sind die 2023 eingelangten Projekte; F&E-Förderungen (ohne Breitband, EBIN und ENIN)

AUFTEILUNG DER F&E-FÖRDERMITTEL

Unternehmen, Institute und Hochschulen

2023 war mit **97 Mio. Euro** FFG-Förderung ein **Rekordjahr** für **österreichische Start-ups**.



Quelle: FFG-Förderstatistik 2023; FFG-Gesamtförderung; F&E-Förderungen (ohne Breitband, EBIN und ENIN)

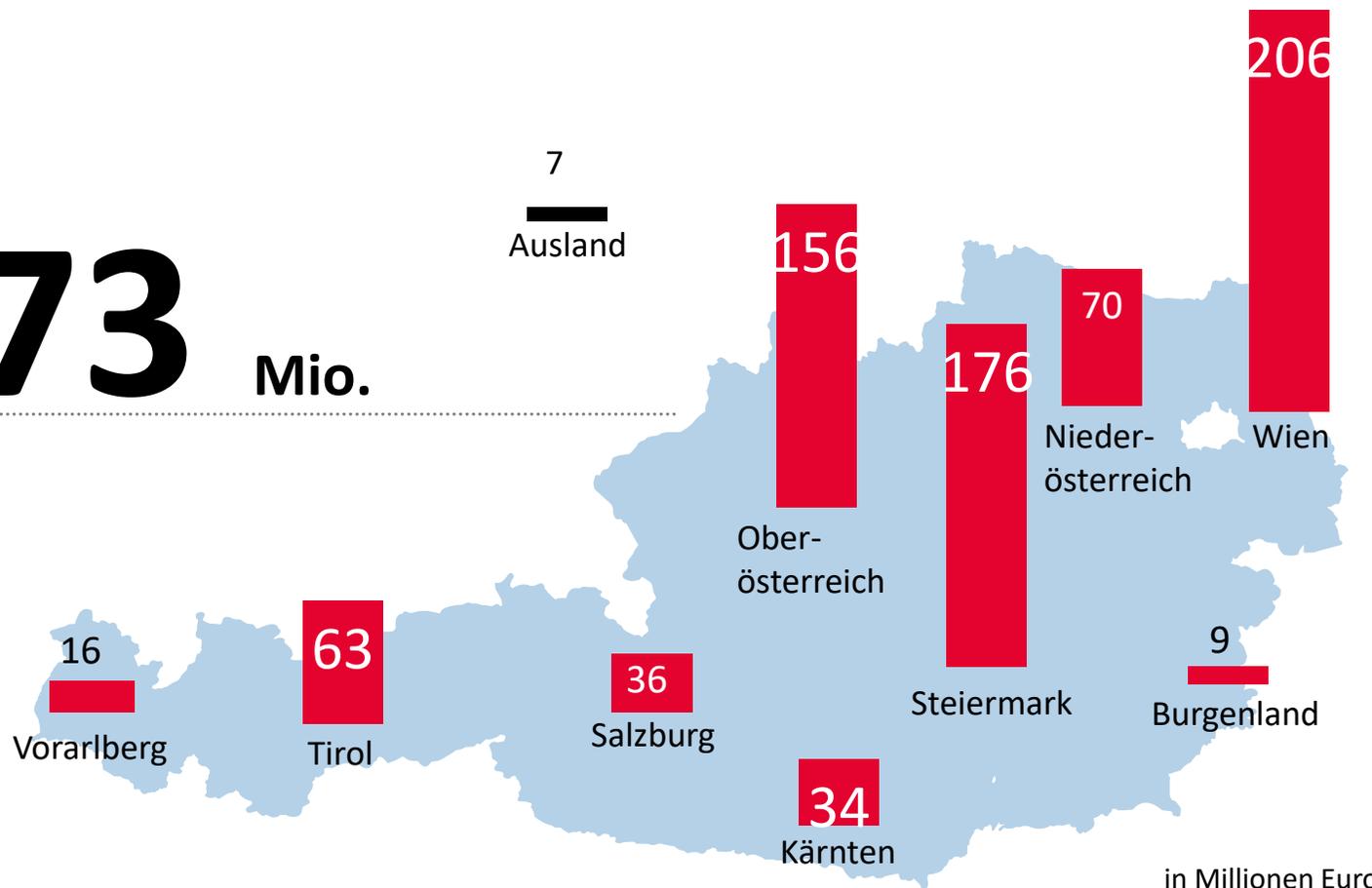
F&E-INVESTITIONEN FÜR GANZ ÖSTERREICH

2023

773 Mio.

Euro

7
Ausland



RANKING

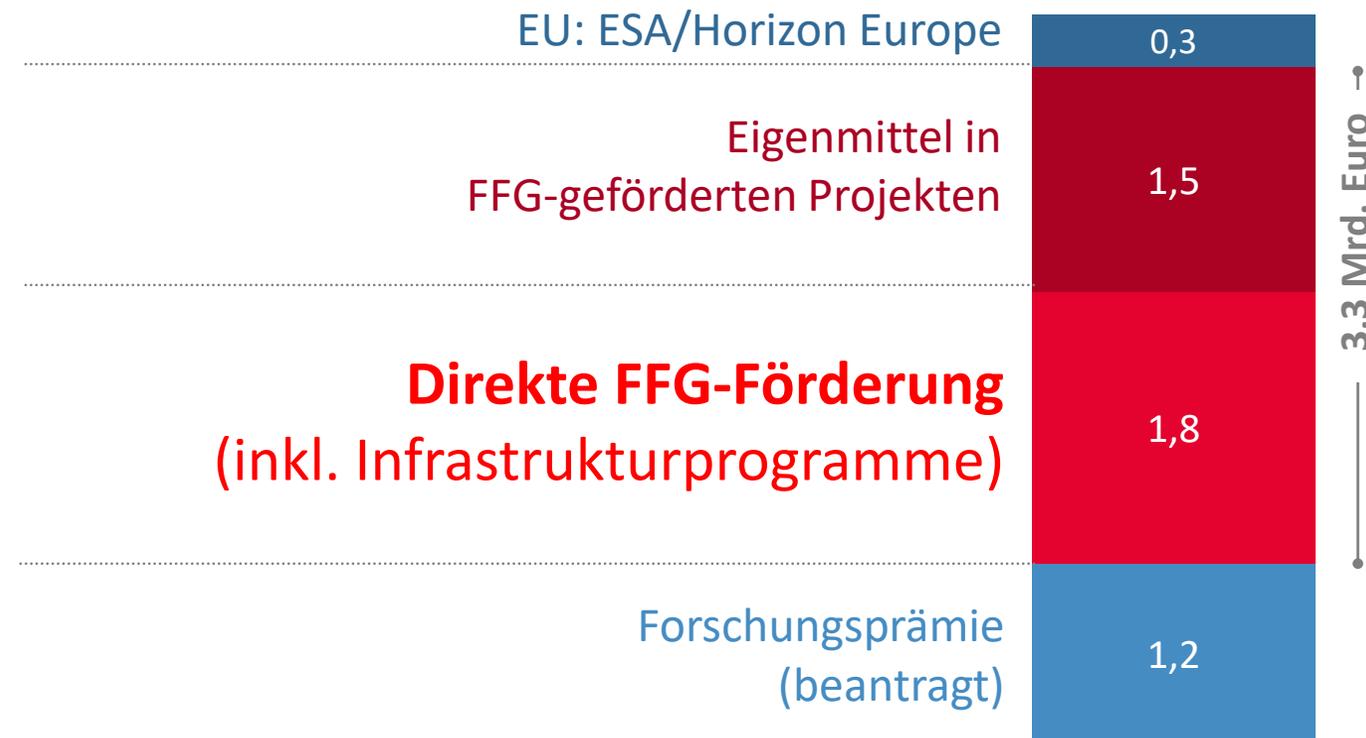
1	W	206 Mio. €
2	ST	176 Mio. €
3	O	156 Mio. €
4	N	70 Mio. €
5	T	63 Mio. €
6	S	36 Mio. €
7	K	34 Mio. €
8	V	16 Mio. €
9	B	9 Mio. €

in Millionen Euro

Quelle: FFG-Förderdatenbank 2023; Zusagen des Jahres 2023; F&E-Förderungen (ohne Breitband, EBIN und ENIN)

STARKES NETZWERK

In Summe bewegt die FFG

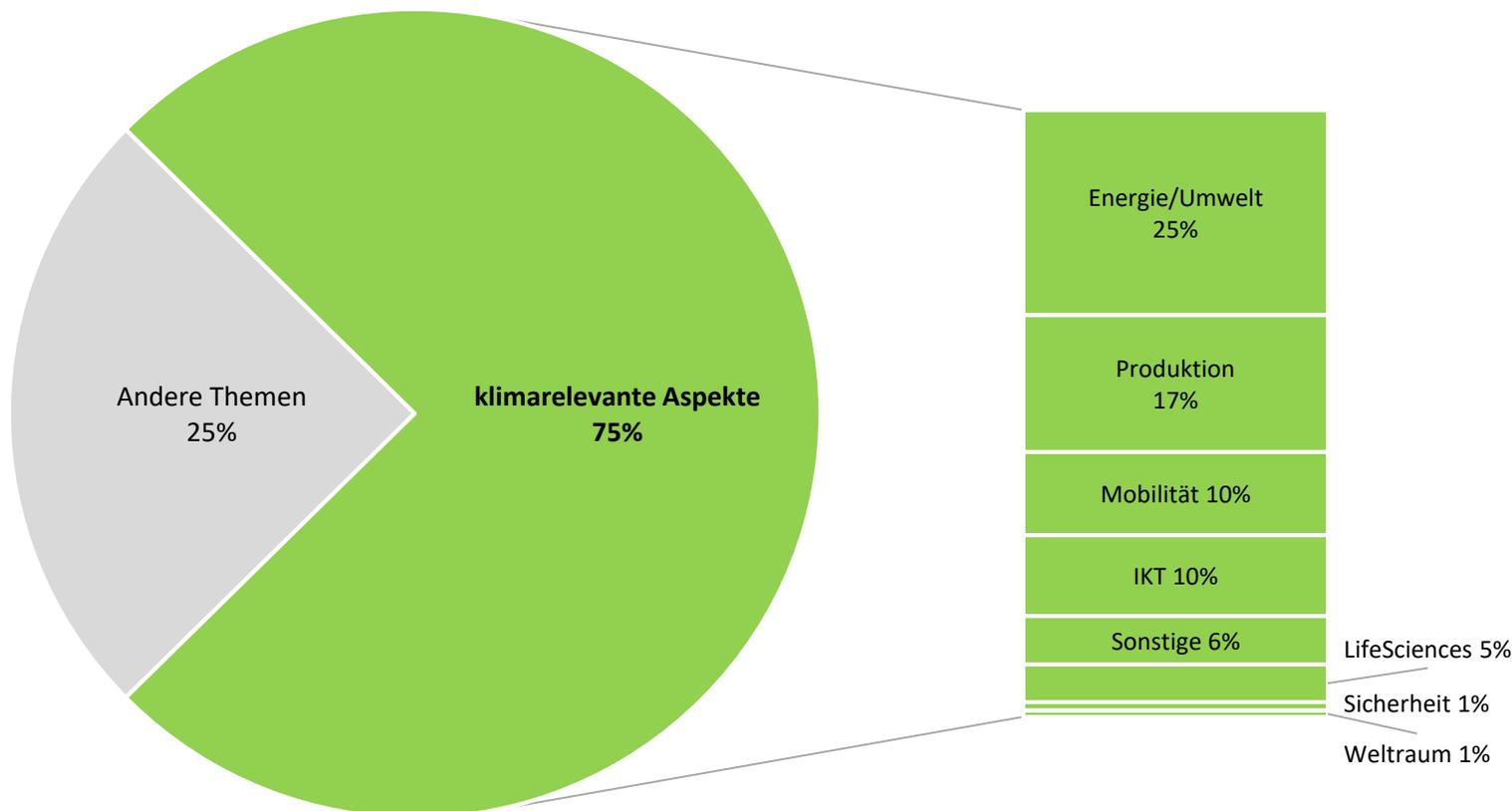


Quelle: FFG-Förderstatistik 2023

4,8

Milliarden Euro
im Jahr 2023

MEHR NACHHALTIGKEIT Für die Klima- und Mobilitätswende

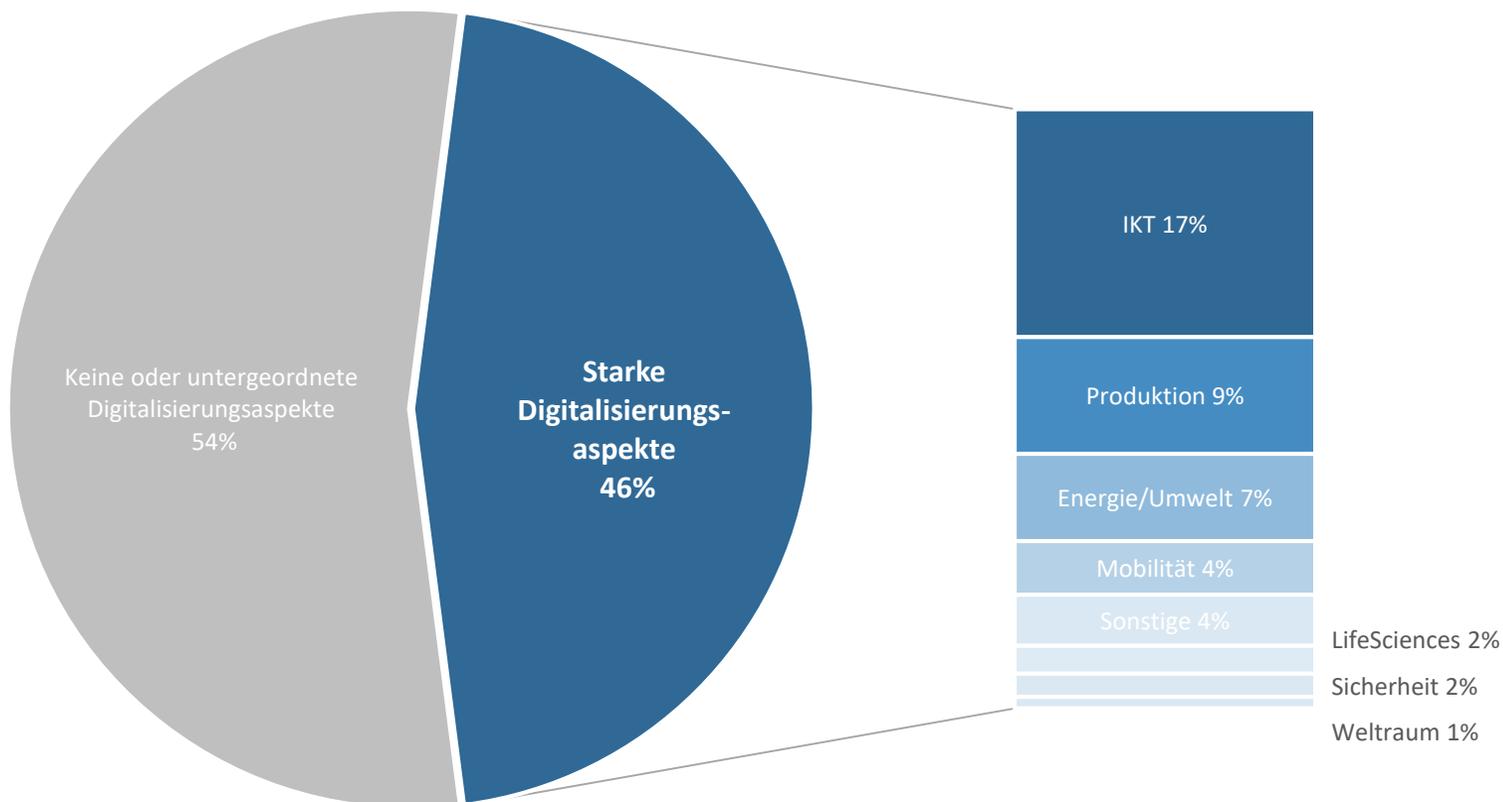


rd. **75%**

der FFG-Förderungen für Forschung & Entwicklung werden in klimarelevante Projekte investiert! Das entspricht **581 Mio. Euro** - ein Anstieg um 3 Prozentpunkte! Im Jahr 2022 waren es 489 Mio. Euro bzw. der Anteil lag bei 72 Prozent.

Quelle: FFG-Förderdatenbank 2023; Zusagen des Jahres 2023; F&E-Förderungen (ohne Breitband, EBIN und ENIN)

SCHWERPUNKT DIGITALISIERUNG Für die Transformation der Wirtschaft



rd. **46%**

der FFG-Förderungen werden in Digitalisierungsprojekte investiert!

Das entspricht mehr als **355 Mio. Euro** im Jahr 2023. Im Jahr 2022 waren es rund 335 Mio. €.

Quelle: FFG-Förderdatenbank 2023; Zusagen des Jahres 2023; F&E-Förderungen (ohne Breitband, EBIN und ENIN)

SICHERHEITSFORSCHUNG UND VERTEIDIGUNGSFORSCHUNG



 Bundesministerium
Finanzen



Zivile Sicherheitsforschung:

- Schutz kritischer Infrastruktur
- Cybersicherheit

Verteidigungsforschung:

- ausschließlich auf den militärischen Kernbereich ausgerichtet

SICHERHEITSKLAMMER – EIN AUFTRAG

- Die Unterstützung (primär) österr. Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Entwicklung neuer Technologien und der Schaffung des erforderlichen Wissens, um die Sicherheit Österreichs zu erhöhen und Wertschöpfung zu generieren.
- Durch die staatliche Beihilfe sollen marktnahe Forschungsergebnisse für Sicherheitsanwender geschaffen werden, die in einem weiteren Schritt als Produkte und Dienstleistungen von den Bedarfsträgern beschafft werden können (Ø-Dauer von Projekteinreichung bis Markteinführung 5 -7 Jahre)

SICHERHEITSKLAMMER – EIN AUFTRAG

- Das zivile Sicherheitsforschungsprogramm KIRAS/K-PASS und das Verteidigungsforschungs-Programm FORTE bilden gemeinsam die „Sicherheitsklammer“, in der sämtliche sicherheitspolitische Forschungsförderungen des Bundes zur Effizienz-Maximierung und Abwicklungskosten-Minimierung konzentriert werden
- Die Sicherheitsklammer verfügt über ein jährl. Budget von je ca. € 19 Mio., das jedes Jahr auf die Programme aufgeteilt wird.

BOTTOM-UP UND TOP-DOWN

KIRAS/K-PASS

KIRAS/K-PASS verfolgt einen Bottom- Up und einen Top-Down Ansatz:

- Die Schwerpunkte für die jeweilige Ausschreibung werden im Lenkungsausschuss festgelegt, aber es kann jedes Projekt eingereicht werden, das dem Schutz der kritischen Infrastruktur (KIRAS) bzw. der Cybersicherheit (K-PASS) dient.
- Im eCall finden Sie den Schwerpunkt „Schutz kritischer Infrastruktur allgemein“ bzw. „Cybersicherheit allgemein“.
- Was unter den allgemeinen Schwerpunkt fällt, wird im Ausschreibungsleitfaden dargelegt.

TOP-DOWN

FORTE

FORTE verfolgt einen Top-Down Ansatz:

- In der Ausschreibung können lediglich Projekte eingereicht werden, die den ausgeschriebenen Schwerpunkten dienen.
- Die einzelnen Schwerpunkte werden im Ausschreibungsleitfaden dargelegt.



KIRAS SECURITY RESEARCH

KIRAS – SICHERHEITSFORSCHUNG

 Bundesministerium
Finanzen

 **FFG**
Forschung wirkt.

Was ist KIRAS ?

- KIRAS entstand aus der Verschmelzung der altgriechischen Begriffe **kirkos** (Kreis) und **asphaleia** (Sicherheit).
- KIRAS ist das **nationale Programm** zur Förderung der **Sicherheitsforschung** in Österreich. Es unterstützt nationale Forschungsvorhaben mit dem Ziel, das Sicherheitsniveau in Österreich und seiner Bevölkerung zu erhöhen.
- Als es **2005** gestartet wurde, war es **das erste Programm** seiner Art in Europa.
- **Sicherheitsforschung ermöglicht** der österreichischen Wirtschaft und Forschung eine **Spitzenposition im globalen Sicherheitssektor**. Eine junge, schnell wachsende Branche mit bis zu 8% Wachstum pro Jahr, mit einem Branchenvolumen von rund 120 Mrd. €.

SCHWERPUNKT DER FÖRDERAKTIVITÄTEN IN KIRAS

- Schutz kritischer Infrastruktur
- Grundversorgung / Sicherstellung der Nahrungsmittelversorgung
- Krisenprävention / Einsatzführung
- Blackout Prävention
- Risikoeinschätzung
- Haftmanagement / Strafvollzug
- Detektion von Falschinformation mittels Artificial Intelligence
- Hochwasserschutz
- Sichere Satellitenkommunikation
- Airport Security
- UAV – Anwendungen/ Einsatzkoordination

SEKTOREN KRITISCHE INFRASTRUKTUR

1. Energie (Öl- und Gaserzeugung, Raffinierung, Aufbereitung und Lagerung, inklusive Pipelines; Stromerzeugung; Strom-, Gas- und Öldurchleitung; Strom-, Gas- und Ölverteilung)
2. Wasser (Bereitstellung von Trinkwasser; Kontrolle der Wasserqualität; Eindämmung und Kontrolle von Wasserständen)
3. Lebensmittel (Bereitstellung von Nahrungsmitteln und Sicherstellung der Nahrungsmittelversorgung)
4. Gesundheitswesen (Stationäre und ambulante Behandlung; Medikamente, Seren, Impfstoffe und pharmazeutische Produkte; Bio-Laboratorien und Bio-Indikatoren)
5. Finanzwesen (privater Zahlungsverkehr; öffentliche Finanzmittel)
6. Öffentliche Sicherheit und Ordnung und öffentliche Verwaltung (Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Justizwesen und Strafvollzug; Regierungsfunktionen; Bewaffnete Kräfte wie z. B. Militär und Polizei; Zivilverwaltung; Katastrophenschutz; Post- und Kurierwesen)
7. Verkehr und Transport (Straßentransport; Schienentransport; Lufttransport; Binnenschifffahrt; Hochseetransport)
8. Weltraum und Forschung
9. Wissenschaftliche Infrastruktur
10. Kommunikation und Information (Technologien und Netzwerke: Fernmeldewesen, Rundfunksysteme, Software, Hardware und Netze wie das Internet sowie Einrichtungen der nationalen Sicherheit wie Führungs-, Leitsysteme, Sensoren und Überwachungssysteme usw.)

SCHWERPUNKT DER FÖRDERAKTIVITÄTEN IN K-PASS

- Sicherheit von „security“-relevanter Software und Hardware
- Schutz für IoT-Anwendungen und Netze
- Cyber Crime und Digitale Forensik
- E-Government-Schutz (inkl. Aufrechterhaltung des Vertrauens in der Bevölkerung)
- Steganografie und digitale Datenanalyse (z.B. Post-Quantenverschlüsselung)
- Der User als Teil der digitalen Dimension (inkl. Datensicherheit, Cyber-Stalking, Cyber-Mobbing)
- Sicherheit und Künstliche Intelligenz
- Hybride Bedrohungen
- Schutz für IKT-Systeme als „smarte“ kritische Infrastruktursysteme (z.B. autonome Mobilität, smarte Strom- und sonstige Versorgungsnetze) inkl. Resilienz, Versorgungssicherheit und Vertrauensüberprüfung (vor allem Themen für Breitbandausbau und 5G/6G-Netze)

WAS SIND KOOPERATIVE F&E PROJEKTE?

- Kooperationen mehrerer Konsortialpartner, die in einem gemeinsamen Projekt mit definierten F&E Zielen zusammenarbeiten
- Das Ziel von kooperativen F&E Projekten ist, neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln oder bestehende Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen wesentlich zu verbessern
- Das Vorhaben wird im Bereich der Forschungskategorie industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung durchgeführt.

INSTRUMENT IM DETAIL: KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

- Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte – kurz F&E Projekte – definieren sich durch die Kooperation mehrerer Konsortialpartner, die in einem gemeinsamen Projekt mit definierten F&E Zielen zusammenarbeiten. Das Vorhaben wird im Bereich der Forschungskategorie industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung durchgeführt.
- Der kooperative Charakter des Vorhabens wird durch den Abschluss eines Konsortialvertrages unterstrichen, in dem die Rechte und Pflichten der Partner festgelegt sind.
- Antragsteller: Konsortium mit Konsortialführer
- min. Konsortium (1+1+1+1) KIRAS Spezifikum
- Förderintensität: 35 – 85% der Gesamtkosten
- Fördervolumen: beantragte Förderung 100.000 EUR bis 2 Mio. EURO.
- Laufzeit: 24 Monate (+ max. 12 Monate kostenneutrale Verlängerung)
- Kein Unternehmen > 70% der Projektkosten
- Forschungseinrichtungen < 70 % der Projektkosten

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

Was sind die Anforderungen an das Konsortium?

- Voraussetzung Konsortium (mindestens 1+1+1(+1))
 - mindestens ein Bedarfsträger aus dem öffentlichen oder privaten Bereich als Konsortialteilnehmer
 - mit mindestens einem Partner aus der Wissenschaft (universitäre oder außeruniversitäre Forschungseinrichtung) als Konsortialteilnehmer und
 - einem Partner aus der Wirtschaft als Konsortialteilnehmer sowie
 - einem Vertreter der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften (GSK) als Konsortialteilnehmer oder Subauftragnehmer des Konsortiums
 - Ausländische Partner können bis zu 10% der Gesamtförderung gefördert werden!
- Um ein ausgewogenes Kooperationsverhältnis zu gewährleisten muss:
 - die Kostensumme aller F&E-Partner unter 70 % liegen
 - die Kostensumme aller Wirtschaftspartner unter 70 % liegen
- [Leitfaden für Kooperative F&E-Projekte \(v4.3\)](#)

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE WER IST FÖRDERBAR?

außerhalb der Bundesverwaltung stehende

juristische Personen

- Kapitalgesellschaften, wie GmbH; AG;
- Universitäten gemäß § 6 Universitätsgesetz 2002;
- Vereine;
- Selbstverwaltungskörper;
- Länder und Gemeinden;
- vom Bund verschiedene juristische Personen als Erhalter von Fachhochschulstudienlehrgängen und Fachhochschulen;

- europäische Gesellschaften (SE)
- europäische Genossenschaften (SCE)
- europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)

Personengesellschaften

- offene Gesellschaften (OG);
- Kommanditgesellschaften (KG);

EinzelunternehmerInnen

INDUSTRIELLE FORSCHUNG

- „Industrielle Forschung“ bezeichnet planmäßiges Forschen oder kritisches Erforschen zur Gewinnung neuer Kenntnisse und Fertigkeiten mit dem Ziel, neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln oder wesentliche Verbesserungen bei bestehenden Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen herbeizuführen. Hierzu zählen auch die Entwicklung von Teilen komplexer Systeme und unter Umständen auch der Bau von Prototypen in einer Laborumgebung oder in einer Umgebung mit simulierten Schnittstellen zu bestehenden Systemen wie auch von Pilotlinien, wenn dies für die industrielle Forschung und insbesondere die Validierung von technologischen Grundlagen notwendig ist.

EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG

- Die „experimentelle Entwicklung“ kann die Entwicklung von Prototypen, Demonstrationsmaßnahmen, Pilotprojekte sowie die Erprobung und Validierung neuer oder verbesserter Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in einem für die realen Einsatzbedingungen repräsentativen Umfeld umfassen, wenn das Hauptziel dieser Maßnahmen darin besteht, im Wesentlichen noch nicht feststehende Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen weiter zu verbessern. Die experimentelle Entwicklung kann die Entwicklung von kommerziell nutzbaren Prototypen und Pilotprojekten einschließen, wenn es sich dabei zwangsläufig um das kommerzielle Endprodukt handelt und dessen Herstellung allein für Demonstrations- und Validierungszwecke zu teuer wäre.

FÖRDERUNGSQUOTEN KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

Organisationstyp	Forschungskategorie Industrielle Forschung	Forschungskategorie Experimentelle Entwicklung
Kleine Unternehmen	80 %	60 %
Mittlere Unternehmen	70 %	50 %
Große Unternehmen	55 %	35 %
Forschungseinrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit	85 %	60 %
Nicht wirtschaftliche Einrichtungen im Rahmen ihrer nicht- wirtschaftlichen Tätigkeit	80 %	60 %

F&E-DIENSTLEISTUNGEN

- Definiert durch die Erfüllung eines **vorgegebenen Ausschreibungsinhaltes** in einem bestimmten Zeitraum
- Finanzierung: 100 %
- Allgemein gelten Dienstleistungen als F&E-Dienstleistungen, wenn sie darauf ausgerichtet sind, **neue Erkenntnisse** zu gewinnen, unabhängig davon, ob es sich im Einzelnen um Grundlagenforschung, industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung handelt
- Das **Anbot muss die ausgeschriebenen Leistungsinhalte adäquat darstellen und mittels plausiblen Kostenplan** unterlegen. Die im Wettbewerbsverfahren eingereichten Angebote werden durch das Bewertungsgremium beurteilt
- Rechtsgrundlage: Ausnahmetatbestand nach §§ 9 Z 12 BVergG 2018
- [Leitfaden für Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen \(v4.4\)](#)

INNOVATION AKUT (KIRAS/K-PASS)

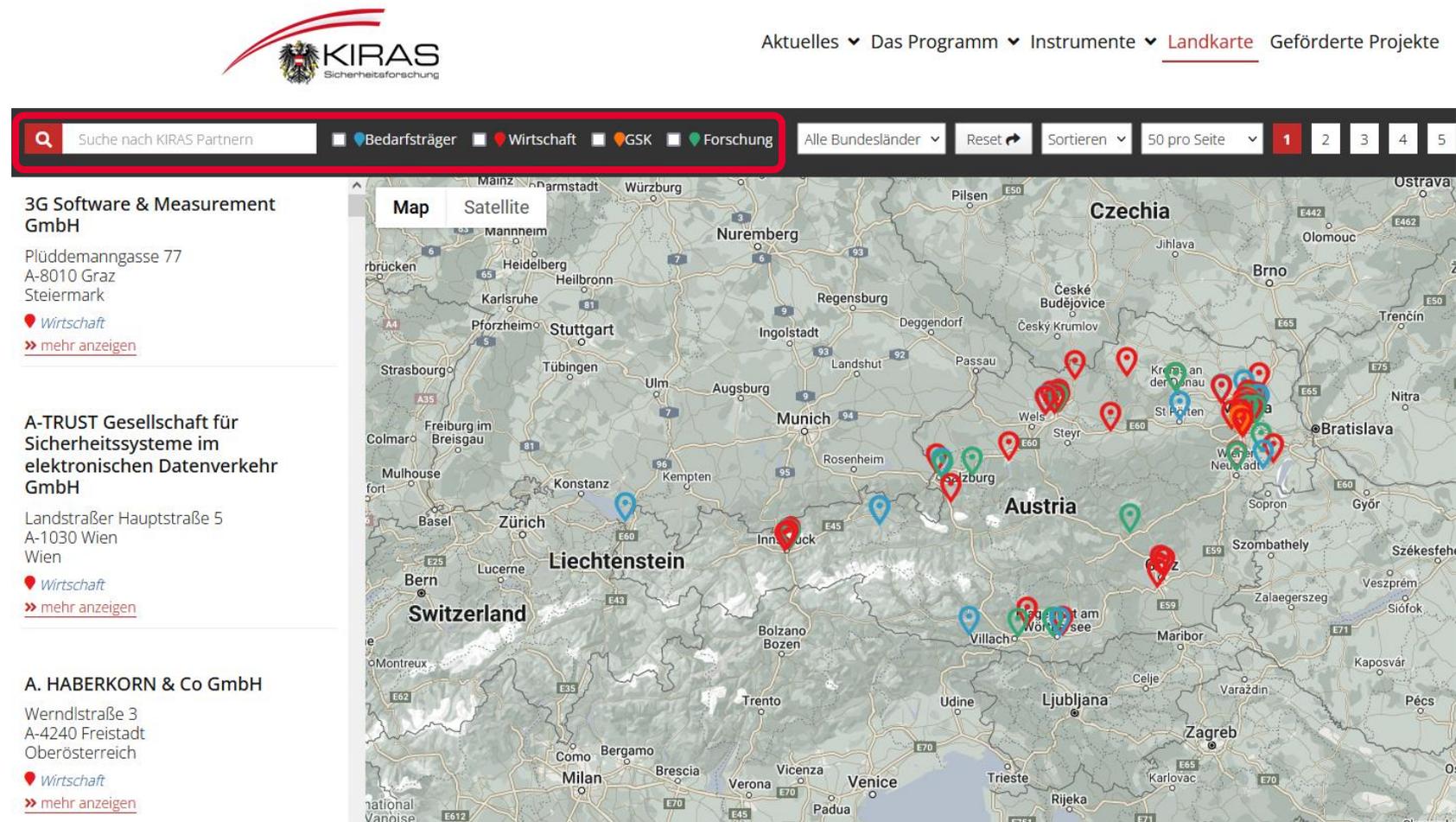
Innovation AKUT unterstützt die Entwicklung der Produkte, Techniken oder Methoden, bei denen nach dem Projektablauf ein TRL-Level von 6 bis 7 zu erwarten ist. In Ausnahmefällen kann der TRL auch 8 betragen, sofern es sich nicht um Zertifizierungsmaßnahmen handelt. Es handelt sich um eine F&E-Dienstleistung, die sich nur in folgenden Kriterien unterscheidet:

- **Konsortialvorschrift:** Die BIEGE/ARGE muss aus mindestens einem österreichischen KMU und mindestens einem Bedarfsträger bestehen (min 1+1). Die Beteiligung von ausländischen Partner ist nicht vorgesehen.
- **Finanzierung:** 100% der Gesamtkosten
- **Maximale Vertragssumme:** EUR 100.000.- inkl. ev. UST
- **Laufzeit:** max. 12 Monate (kostenneutrale Verlängerung, nur in Ausnahmefällen)
- **Einreichung:** TBD (Erste Ausschreibungsphase, danach weitere Ausschreibungsphasen bis zum Verbrauch des für diese Initiative vorgesehenen Budgets bzw. spätestens 30. Oktober 2024)

Innovation AKUT ist eine besondere Form der F&E Dienstleistungen. Mit Ausnahme der hier dargestellten Spezifika, gelten die Regeln F&E-Dienstleistungen.

LANDKARTE DER SICHERHEITSFORSCHUNG

<https://www.kiras.at/landkarte>



KIRAS
Sicherheitsforschung

Aktuelles ▾ Das Programm ▾ Instrumente ▾ Landkarte Geförderte Projekte

Suche nach KIRAS Partnern Bedarfsträger Wirtschaft GSK Forschung

Alle Bundesländer ▾ Reset ↺ Sortieren ▾ 50 pro Seite ▾ 1 2 3 4 5

3G Software & Measurement GmbH
 Plüddemanngasse 77
 A-8010 Graz
 Steiermark
 Wirtschaft
 >> mehr anzeigen

A-TRUST Gesellschaft für Sicherheitssysteme im elektronischen Datenverkehr GmbH
 Landstraßer Hauptstraße 5
 A-1030 Wien
 Wien
 Wirtschaft
 >> mehr anzeigen

A. HABERKORN & Co GmbH
 Werdnlstraße 3
 A-4240 Freistadt
 Oberösterreich
 Wirtschaft
 >> mehr anzeigen

GEFÖRDERTE PROJEKTE

<https://www.kiras.at/geoerderte-projekte/>



Aktuelles ▾ Das Programm ▾ Instrumente ▾ Landkarte Geförderte Projekte Herakles Service ▾ EN | 🔍

▸ Alle Programmlinien anzeigen

Ausschreibungsergebnisse nach Kalenderjahren

- 2023
- 2022
- 2021
- 2020
- 2019
- 2018
- 2017
- 2016
- 2015
- 2014
- 2013
- 2012
- 2011
- 2010
- 2009
- 2008
- 2007
- 2006

Geförderte Projekte

Sie suchen noch Kontakte für Ihr Projekt? - Die [Sicherheitsforschungslandkarte](#) unterstützt Sie dabei!



F&E-Dienstleistungen > Call 2018 >

#UnitedAgainstHate - Gemeinsame zivilcouragierte Online Aktionen Jugendlicher gegen Hate Speech und Cyberbullying

Das Projekt analysiert, wie Online Mobilisierungs- und Vernetzungsstrategien genutzt werden können, um Jugendliche im zivilcouragierten Auftreten...

F&E-Dienstleistungen > Call 2018 >

(K)ein Raum: Cyber-Gewalt gegen Frauen in (Ex-) Beziehungen

Ausprägungen, Auswirkungen und Unterstützungspotentiale bei „Cyber-Gewalt gegen Frauen“ im Kontext häuslicher Gewalt

Kooperative Projekte > Call 2013 >

3B3M

Bezahlbetrugsbekämpfung bei modernen, mobilen Methoden

Kooperative Projekte > Call 2014 >

3F-MS

Multi-Level „ForestFireFighting - Management System“ zur optimierten Einsatzführung von Boden- und Luftkräften in Waldbrandsituationen

F&E-Dienstleistungen > Call 2006 >

3S-VKI - Strategische Security Szenarien für die Vernetzung Kritischer Infrastruktur

Globale Methodologie und Modell für infrastrukturübergreifende Bedrohungsbilder und Schutzmassnahmen.

Kooperative Projekte > Call 2014 >

4C4FirstResponder

Flexible multifunktionale Kommunikations- und Informationslösungen für eine optimierte Einsatzführung von Interventionskräften

F&E-Dienstleistungen > Call 2022 >

A3 - AI Act for Austria - Studie zu Umsetzung des AI Acts in kritischen Infrastrukturen Österreichs

F&E-Dienstleistungen > Call 2013 >

ABC-DEKO

Großflächige Dekontamination: Lernen aus den praktischen Erfahrungen von

Kooperative Projekte > Call 2022 >

Abwassermonitoring als Instrument der Krisenprävention, sowie des Krisen- und

GEFÖRDERTE PROJEKTE

<https://www.kiras.at/geofoerderte-projekte/>



Aktuelles ▾ Das Programm ▾ Instrumente ▾ Landkarte Geförderte Projekte Herakles Service ▾ EN | 🔍

▸ Alle Programmlinien anzeigen

Ausschreibungsergebnisse nach Kalenderjahren

- 2023
- 2022
- 2021
- 2020
- 2019
- 2018
- 2017
- 2016
- 2015
- 2014
- 2013
- 2012
- 2011
- 2010
- 2009
- 2008
- 2007
- 2006

Geförderte Projekte

Sie suchen noch Kontakte für Ihr Projekt? - Die [Sicherheitsforschungslandkarte](#) unterstützt Sie dabei!

🔍

- ☰ [Sicherheit von Hohlrumbauten unter Feuerlast, Bestimmung des Sicherheitsniveaus bestehender **Tunnel** und Brückentragwerke](#)

... Methodik für die modellbildungs- und simulationsbasierte Bewertung der Brandsicherheit bestehender **Tunnel** und Brückentragwerke entwickelt werden.
- ☰ [Künstliche Intelligenz zur Verbesserung der Sicherheit von **Tunneln** und **Tunnel**leitzentralen \(KIT\)](#)

... und Kommunikationstechnologien zur sicherheitstechnischen Überwachung und Steuerung von **Tunneln** mithilfe KI, Programm KIRAS
- ☰ [RoSkIn](#)

... von hochkomplexen technischen Einrichtungen (Verkehrs-Leitstellen, Kontrollsysteme in Kraftwerken, **Tunnel**-Überwachungsanlagen, Überwachung der Wasserversorgung, etc.) tätig. Dementsprechend kommt ihnen eine...
- ☰ [ROBOTik für 3D-Mapping, Orientierung und Lokalisierung bei untertägigen Einsatzszenarien](#)

...Ziel von ROBO-MOLE ist es, bei Einsätzen in **Tunnels** und sonstigen untertägigen Bauwerken erhöhte Sicherheit für Einsatzkräfte und betroffene Zivilpersonen durch Detektion und Identifikation von Gefahrenstoffen und...
- ☰ [ETU-ZAB](#)

Tunnels und Untertageinfrastrukturen stellen aufgrund ihrer außergewöhnlichen Rahmenbedingungen besondere Herausforderungen an Einsatzkräfte dar; diese sind neben der außergewöhnlichen körperlichen Anstrengung auch...
- ☰ [VR-Responder: Virtuelles First Responder Training mit Human Factors Analyse und Verhaltensmodellierung für Flexible Echtzeit-Unterstützung](#)

... Einsatzkräfte und die Bewältigung in kritischen Situationen, sei es in Szenarien der Brandbekämpfung in **Tunnels**, in Übungen zur Terrorabwehr, oder der Sicherheitsstellung in unterirdischen Umgebungen. Der...

WEBSEITEN DER SICHERHEITSFORSCHUNG

- Sicherheitsklammer Portal:
 - <https://www.kiras.at/>
 - <https://www.forte-bmf.at/start>
- FFG Webseiten:
 - <https://www.ffg.at/sicherheitsforschung>
 - <https://www.ffg.at/content/kiras>
 - <https://www.ffg.at/k-pass>
 - <https://www.ffg.at/forte>
 - <https://projekte.ffg.at>

FÜR FRAGEN STEHEN WIR IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG

Christian Brüggemann, MLS

Tel: +43577555071

christian.brueggemann@ffg.at

Jozef Janco, MSc

Tel: +43577555073

jozef.janco@ffg.at

Dr. Polina Wilhelm

Tel: +43577555072

polina.wilhelm@ffg.at

Kostenfragen:

Mag. Martin Hudecek

Tel: +43577556091

martin.hudecek@ffg.at

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

www.ffg.at/sicherheitsforschung



FORTE - Verteidigungsforschung

arma et scientia ex officio

 Bundesministerium
Finanzen

 **FFG**
Forschung wirkt.

**FORTE – MILITÄRTECHNISCHE
FORSCHUNG**

 Bundesministerium
Finanzen

 **FFG**
Forschung wirkt.

VERTEIDIGUNGSFORSCHUNG - PROGRAMM FORTE



- Basiert auf Verwaltungsübereinkommen zur Verteidigungsforschung zwischen BMVIT (heutiges BMK) und BMLV vom 2. Juli 2018
- 2022 Übergang des Programmes FORTE zu BMF
- FORTE und KIRAS werden parallel ausgeschrieben, um Doppeleinreichungen zu minimieren und Interessenten für Einreichungen auf EU-Ebene (Preparatory Action on Defence Research oder European Programme on Security Research) zu entlasten.



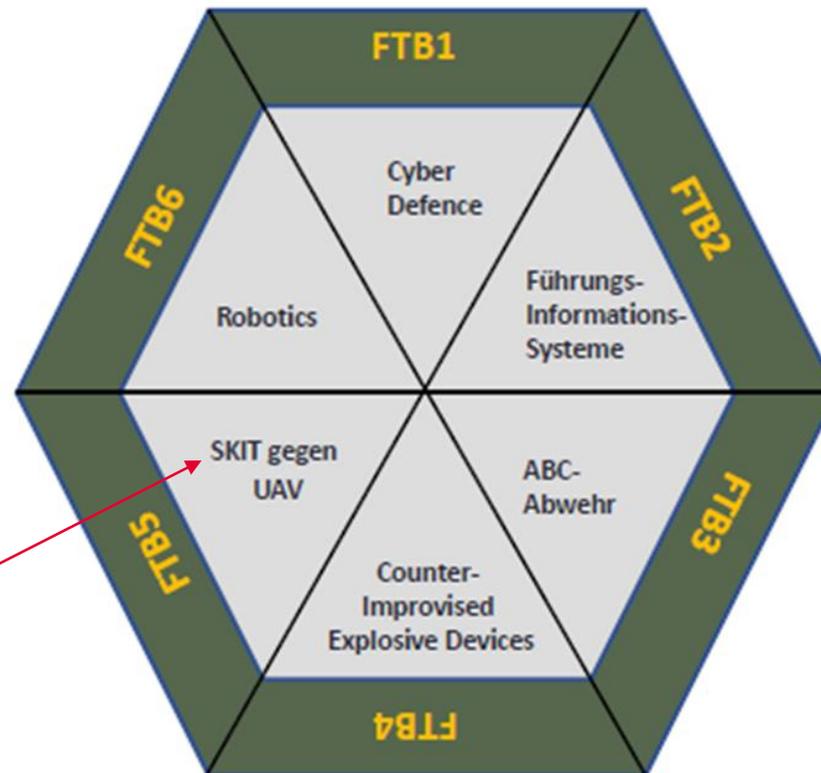
WAS IST FORTE ?

- FORTE kommt ursprünglich aus der Zusammensetzung der beiden Worte **FOR**schung and **TE**chnologie
- Es ist das **erste Programm** seiner Art in Österreich und ist ein **bahnbrechender** Ansatz.
- FORTE ist das **nationale Programm** für die Förderung von **Verteidigungsforschung** in Österreich. Es unterstützt nationale Forschungsziele mit dem Ziel, das **Verteidigungsforschungsniveau** in Österreich und in der Bevölkerung **zu steigern**.
- Die **Verteidigungsforschung ermöglicht** der österreichischen Wirtschaft und Forschung eine **Spitzenposition** im **weltweiten** Verteidigungssektor.



6 PRIORITÄRE FORSCHUNGSTHEMENBEREICHE VON FORTE

Klare Priorisierungen auf notwendigen Fähigkeiten der Zukunft für die Entwicklung des ÖBH



Systeme und Verfahren zur Erfassung und Detektion von UAVs (unmanned aerial vehicles)



KIRAS & FORTE – EIGENSCHAFTEN I

Schwerpunkt KIRAS:

- **Zivile Sicherheitsthemen** inkl. Dual-use,
- Basierend auf einem Ministerialbericht (2005) zur Sicherheitsforschung, unterzeichnet von BMI, BMLV, BMJ, BMK
- **KIRAS besteht seit 2006** (derzeit in der 3. Programmperiode seit 2022); **bisher über 370 Projekte gefördert mit ~ € 135 Mio.**

BMI Bundesministerium für Inneres
BMLV Bundesministerium für Landesverteidigung
BMJ Bundesministerium für Justiz
BMK Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Schwerpunkt FORTE:

- **Militärische Sicherheitsthemen** (kein Dual-Use!) eingebracht vom BMLV für zukünftige Herausforderungen
- Aufgrund einer **Verwaltungsübereinkommen** für Verteidigungsforschung zwischen BMK und BMLV vom 2. Juli 2018
- **FORTE besteht seit 2018** (2. Programmperiode seit 2022) bisher fast **60 Projekte gefördert mit ~ € 25Mio.**
- Auf EU-Ebene startete 2021 der European Defence Fund (EDF) mit einem Europäischen Verteidigungsforschungsprogramm in Mrd. Höhe

KIRAS & FORTE – EIGENSCHAFTEN II

KIRAS

- Ein **erfolgreiches KIRAS-Konsortium** muss zumindest aus einem Bedarfsträger, einem Partner aus der Wissenschaft, einem Partner aus der Wirtschaft und einem Vertreter der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften (GSK) bestehen.
- Das **KIRAS-Budget** für den Call **2024** ist mit ca. **14 Mio. €** vorgesehen.
- Förderung von nicht-österreichischen Teilnehmern ist bei KIRAS **in Einzelfällen** möglich

FORTE

- Ein **erfolgreiches FORTE-Konsortium** muss zumindest aus einem Partner aus der Wissenschaft, einem Partner aus der Wirtschaft und dem Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) bestehen.
- Das **FORTE-Budget** für den Call 2024 ist vorgesehen mit **€ 5 Mio.**
- Förderung von nicht-österreichischen Teilnehmern ist bei FORTE **generell** möglich

KIRAS UND FORTE ÄHNLICHKEITEN

- **Programmeigentümer seit 2022 ist das BMF** (finanziell und organisatorisch)
- **Strategische Abstimmung** erfolgt im Rahmen eines **Lenkungsausschusses** (in unterschiedlichen Konfigurationen für die Programme)
- Für die Ausschreibung kommen **unterschiedliche FFG Instrumente** zum Einsatz, mit **Förderquoten bis zu 85% (Ausnahme: F&E Dienstleistungen: 100% Finanzierung)**
- Das **KIRAS & FORTE Programm-Management** wird durch die **FFG** durchgeführt.
- **FORTE und KIRAS werden parallel ausgeschrieben** (geplant Nov. 2024 –Mar. 2025), um Interessenten für Einreichungen auf EU-Ebene zeitlich zu entlasten.



BERATUNG

- Vor der Abgabe des Projektantrages soll eine Projektskizze dem BMLV als militärischer Nutzer und Expertiseträger vorgelegt werden.
- **Inhaltliche Gespräche** können mit dem BMLV geführt werden
- Für **Gespräche zur Abwicklung** bzw. Online-Einreichung ist das FORTE Team der FFG gerne für Sie da

FÜR FRAGEN STEHEN WIR IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG

Jozef Janco, MSc
Tel: 05 7755 - 5073
jozef.janco@ffg.at

Sabine Kremnitzer, MSc, MA
Tel: 05 7755 – 5064
sabine.kremnitzer@ffg.at

Dr. Polina Wilhelm
Tel: 05 7755 – 5072
polina.wilhelm@ffg.at

Kostenfragen:
Mag. Martin Hudecek
Tel: 05 7755 – 6091
martin.hudecek@ffg.at

SICHERHEITSKLAMMER KIRAS/K-PASS/FORTE AUSSCHREIBUNGEN 2024

Budget
19 Mio. EUR

- **Ausschreibungszeitraum:** Herbst 2024 – März 2025
- **Ausgeschrieben sind:**
 - Kooperative F&E Projekte
 - F&E-Dienstleistungen
- **Wichtige Links:**
 - [Sicherheitsforschung](#)
 - [Cybersecurity K-PASS](#)
 - [KIRAS/K-PASS Ausschreibung 2023](#)
 - [Verteidigungsforschung](#)
 - [FORTE Ausschreibung 2023](#)

FFG-PROJEKTDATENBANK
<https://projekte.ffg.at>

FORTE geförderte Projekte
<https://www.forte-bmf.at/gefoerderte-projekte/>

KIRAS/ K-PASS geförderte Projekte
<https://www.kiras.at/gefoerderte-projekte/>